



Bülemer Jutz

Mitteilungen, Interessantes und Neuigkeiten
vom
Jodelklub Bülach

September 2010

Ein Wort aus dem Vorstand

Heute: Heidi Manser



Es ist wieder einmal an mir, an alle Leser des Büllemer-Jutz ein Paar Worte zu richten. Gerne teile ich ein Paar Gedanken mit Euch, die meinen und vielleicht auch Euren Alltag prägen oder begleiten.

„Moskau verschwindet im Smog“, „Kachelmann macht Gegenwind“, „Das Geheimnis hinter Röthlins Gold“. All das sind Schlagzeilen die uns täglich erreichen. Schlagzeilen die uns zum Teil fesseln und die zusammen mit dem Morgenkaffe verschlungen werden.

Ehrlich gesagt, ich bin nicht „der“ Zeitungsleser. Auch ich gehöre zu denjenigen, die auf die Titel schauen und lesen, was mich gerade anspricht. Ich beginne die Zeitung so wieso von hinten zu lesen, denn dort

steht, was mich wirklich interessiert. Erstens der Tageswitz, das Wetter und dann die Sportseite. Den Rest überfliege ich eigentlich nur noch. Und doch möchte ich die Tageszeitung auf keinen Fall missen.

Nach dem Mittagessen blättere ich die Zeitung erneut durch. Nicht weil mich irgendetwas brennend interessiert, nein meine Tochter Yolanda machte mich darauf aufmerksam!

„Doch noch eine Lehrkraft für die sechste Klasse“

Ja da wurde mir wieder einmal bewusst, dass jeder die Zeitung anders liest. Dass auch ein bald elf jähriges Mädchen am Weltbewegen teil nimmt. Nur ihre Welt ist noch etwas kleiner und doch so gross, dass auch sie sich ihren Wissenshunger in der Zeitung zu stillen versucht.

Ihre Sorge, dass jetzt alle Klassen in Eglisau nach den Sommerferien einen Lehrer/In haben, sind mit dieser einen Schlagzeile beseitigt.

Ich wünsche nun allen viel Spass beim lesen des Jutz und hoffe, dass Jeder „seine“ Schlagzeile findet in dieser Ausgabe!

*

Geburtstag Frau Stillhard

Christian Lötscher

Stephan wollte seiner Schwiegermutter zum Geburtstag eine Freude bereiten und wusste, dass sie gerne volkstümliche Musik hört, vor allem für Jodellieder ist sie zu begeistern.

So besammelten wir uns am 16.März beim Kino Bambi. Es war noch empfindlich kalt und wir durften uns im Kino ein wenig aufwärmen. Schon bei den Alphonstönen merkte Frau Stillhard, dass irgend etwas organisiert wurde die Ueerraschung war dann jedoch perfekt als der ganze Jodelklub bei ihr in der Stube stand.



Sichtlich gerührt lauschte sie unserem Gesang.

Anschliessend wurden wir von Stefan noch zu einem Plättli ins Restaurant Kaserne eingeladen wo wir den Tag ausklingen liessen.

Vielen Dank Stefan für die Organisation und das feine Plättli und Frau Stillhard für die grosszügige Gage.

*

60. Geburtstag von Jimmy

Rolf Berli

Unser lieber Freund Jimmy Müller aus Buchberg durfte im April seinen 60. Geburtstag feiern. Gerne folgten wir seiner Einladung nach einer Kurzprobe ins Restaurant Rössli, wo er uns mit feinen Sachen verwöhnte. Auch er durfte ein wohlverdientes Wetzsteinfässli mit Widmung, unser traditionelles Geschenk, entgegen nehmen. Als fleissiges und sehr engagiertes Klubmitglied hat Jimmy uns schon viele schöne Engagements besorgt, dafür sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet. Natürlich weiss sich Jimmy bei uns im Jodelklub Büli bestens aufgehoben, nachdem er vorher bei einem anderen Unterländer-Verein schlechte Erfahrungen sammeln musste. So schätzt er unsere unkomplizierte Art, unsere Kameradschaft und unsere ehrlichen Bemühungen zu Gunsten aller Mitglieder. Lieber Jimmy, wir wünschen dir weiterhin alles Gute und halte Sorge zu deiner Gesundheit!

*

Köhlerabend

Heidi Manser

Wir schreiben Freitag den 16.April 2010, der Jodelklub trifft sich zum Feierabendbier! Etwas ganz neues nicht wahr? Ja ganz so gemütlich wie es tönt war es doch nicht. Der Jodelklub traf sich im Glashüttenareal Bülach. Dort stand schon seit

anfangs April ein Festzelt und ein grosser Köhlerhaufen. Mit unserem Jungpolitiker machen wir immer wieder so tolle Erfahrungen wie an jenem Freitagabend. Am öffentlichen FDP Anlass durften wir die Zuhörer und Besucher des Köhlerhauffens musikalisch unterhalten. Der Abend war frisch, der Geschmack vom Kohlenberg gewöhnungsbedürftig und die Stimmung im Festzelt gemütlich. Bis noch der Gastklub aus dem Toggenburg eintraf, der hatte im Stau gesteckt, überbrachten wir der Hörschaft einige schöne Jodellieder.



Der Jodelklub Mosnang traf so gegen halb neun Uhr ein. Sie sangen Lieder und Zäuerli. Bei einem feinen Nachtessen, wurde bei den einen politisiert und bei den anderen über die Jodlerei gesprochen. Die Musikkapelle Monk auch aus dem Toggenburg sorgte für Unterhaltung zwischen den Jodelliedern. So gegen 23.00h sangen wir alle zusammen ein Gesamtchorlied und liessen den Abend so langsam ausklingen. Einige machten sich auf den Heimweg und die Anderen genossen den Kurzweiligen Abend

bis spät in die Nacht hinein. Danke Stefan, es war schön!

*

Muttertagskonzert im Alterszentrum Thayngen

Rolf Berli

Mit zwei schönen Konzert-Blöcken erfreuten wir bei schönem Wetter zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Zaungäste. Unser Konzert am Vortag des Muttertages wurde freudig aufgenommen, wo auch Alphonrtöne nicht fehlen durften. Dass dann in der Pause ein zugelaufener, alter Sprücheklopfer mit seiner Trompete fürchterliche Musik produzierte, notabene mit einem Notenständer und von sich unerhört überzeugt, die musikalische Qualität in den Keller fiel, war nicht programmiert. Wir Jodler konnten dafür in dieser Zeit ausgiebig unseren Durst löschen! Auch unser zweiter Konzerteil wurde konzentriert und in bester Manier dargeboten und Zugaben wurden natürlich dann auch laut gefordert.

Als Überraschung trafen dann noch drei ehemalige Bülacher-Jodler ein: Walter Schläpfer (der Werkmeister von damals), seine Tochter Irene und sein Besucher aus dem Rheinland, Kurt Hasler, Walti und Kurt sind auch ehemalige Alphonrbläser. Wir freuten uns sehr über das Wiedersehen, mussten aber auch feststellen, dass die Zeit auch an ihrer Gesundheit nagte. Wir wünschen

Walti und Kurt auf diesem Wege alles Gute.



*

Konzert im Alterswohnheim Gringglen

Rolf Berli

Auch unser Konzert in der Gringglen war wieder ein toller Erfolg. Weil die „Rössligasse“ saniert wird, mussten die Bewohnerinnen und Bewohner Richtung Kaserne zügeln. Trotzdem fanden wir viele gutgelaunte Seniorinnen und Senioren vor, welche an diesem Abend wieder von der aktiven Mary Hasler betreut worden sind. Immer wieder sehr dankbar werden unser Darbietungen entgegen genommen und auch hier wurden noch manche Zugeben verlangt.

Dass wir jeweils mit einem feinen Apéro verwöhnt werden rundet dieses feine Konzert jeweils ab. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

*

Maibummel

Heidi Manser

Am 30.Mai 2010 versammelte sich der Jodeklub Bülach zum alljährlichen Jodlerbummel. Bei regnerischem kaltem Wetter traf sich vorerst die jüngere Garde des Klubs bei Stefan Stottele zu Hause. Ja die „Abgehärteten“ gehen eben bei Wind und Wetter nach draussen! Also zottelte eine fröhliche Schar von Jung bis Mittelalter los. Zu unserer Überraschung war es nicht ein gewöhnlicher Maibummel, nein, uns erwartete eine Stadtführung durch Bülach.

Ja das ist wohl der Vorteil, wenn man so einen frisch gebackenen Politiker in den Reihen hat!

Vielleicht machte er dies ja auch zu seinen Gunsten, die Stadt Bülach etwas genauer kennen zu lernen! Nein Spass beiseite, wir wissen, dass unser Stefan ein versierter lieber Bülacher ist, auch wenn er so eine komische Sprache spricht!

Jakob Menzi erwartete uns beim Goldenen Kopf. Mit Regenausrüstung bewappnet ging es los durch das Städtli. Es war ein sehr interessanter Rundgang, wo manch einem versteckte Gässli zu Gesicht kamen. Ich jedenfalls war sehr überrascht, dass es in Bülach so idyllische Ecken gibt. Der Ziehbrunnen und das „Landjägerhaus“ machte dann auch noch s Mansers Meitli Eindruck!

So endete unsere Stadtbesichtigung im Rathaus, wo einige von uns froh

waren, in Schärmen und in die Wärme zu gelangen. Bei einem feinen Apéro wurden noch einige mehr oder weniger wahre Anekdoten erzählt. Von der Haudegengeschichte bis zum ominösen Türschloss! Herzlichen Dank an Jakob Menzi für diese kurzweilige interessante Stadtführung.



Wir unsererseits machten uns zurück zu Stottes Haus, wo uns die angeheizten Grills bereits erwarteten. Ja und die „Stubenhockergesellschaft“ war auch versammelt, so war der ganze Jodelklub beisammen und der gemütliche Teil des Tages nahm seinen Lauf.

Schon bald brutzelte eine Vielfalt an Speisen auf dem Grill. Vom einfachen guten Cervelats bis zum Lammfilet fand man alles. Ja und was war denn da noch? In goldener Folie verpackt? Unser Präsi, ja er hatte eine Delikatesse auf den Grill gelegt! Kartoffeln, und die brauchten seine Zeit, gäll Rolf! Ja alle waren am essen und Rolf? Wo sind denn deine Kartoffeln? „Ja spöttlet nur...“ als fast alle fertig waren da holte Rolf und seine Regula die fein

verpackten Kugeln und hatten ihren ganz alleinigen Genuss.

Später wurde gesungen, gequatscht, gespöttelt usw., aber wir verstehen uns und bleiben dabei doch immer zufrieden!

Ein feines Dessertbuffet rundete diesen schönen gemütlichen Bummeltag ab. Nach den Schlemmereien und einem Schlusslied löste sich die fröhliche Bummelschar auf und machten sich auf den Heimweg. So fand ein weiterer gemütlicher Sonntag im Mai sein Ende. Herzlichen Dank an Stefan und Helen Stottele, es war schön bei euch.

*

70 Jahre Edgar

Sigi Peyer

Im kleinsten Beizli von Büli wurde unser Klub zu Edgars Geburtstag eingeladen. Dies ist das „Bistro Mokka“ (früher Cafe Soli). Wo finden wir denn das? Im nördlichsten Wohn- und Industriegebiet von Bülach, Von Büli Richtung Wagenbreche über die Passhöhe zwischen Eglisauerkreisel und Rorbas. Halt!! Schon zu weit! Nun muss ich aber mit der Wegbeschreibung aufhören, damit alle den Weg zurück zum Bistro finden doch ich will euch dabei helfen. Ganz einfach: Nur den Retourgang einlegen und rückwärts die gleiche Strecke nach Bülach fahren.

Das „Bistro Mokka“ ist ein kleines, neu renoviertes, schönes Beizli von

Jodlerfest Schaffhausen

Rolf Berli

der Grösse her gerade recht für unseren Klub und sogar mit einem Raucherstübli, ganz nach Wunsch für unseren Zigarrenrolf und den Pfeifenueli.

Im erwähnten Lokal wurden wir von einem älteren Herren, unserem Gastgeber, begrüsst. Schon bald herrscht eine gemütliche Stimmung, wie wir das in unserem Kreis gewohnt sind. Mit Jodellieder und Alphornklängen bedankte sich der Klub bei Edgar für die Einladung. Traditionsgemäss überreichte Rolf dem Jubilar das Wettsteinfässli mit den passenden Worten. Der 70-jährige Edgar verdankte in jugendlicher Frische den Auftritt und liess feine, schöne kalte Fleisch- und Käseplatten auftischen.



Mit viel Geplauder und dem Schlusslied verging der schöne Abend viel zu schnell. Im Namen aller Klubmitglieder dir Edgar vielen Dank und alles Gute für die kommenden Jahre.

*

Vom 2. – 4. Juli fand in Schaffhausen das Nordostschweizerische Jodlerfest statt. Diese Unter-verbands-feste finden alle drei Jahre statt und wir erinnern uns noch bestens an „unser“ Fest im Jahre 2004 in Bülach.

Schaffhausens Altstadt war natürlich bestens geeignet, um eine schöne Atmosphäre zu schaffen und so waren denn auch die vielen Beizli schön herausgeputzt. Wir Bülacher-Jodler fuhrten am Samstag-morgen in die Munotstadt, obwohl wir uns diesmal nicht für einen Wettvortrag angemeldet hatten.

Schon am Morgen herrschte eine grosse Hitze, der Sommer schlug endlich voll zu. Wir fanden bald ein kühles „Plätzchen“, nicht in einer Beiz, nein in der grossen Münsterkirche, wo ein Teil der vielen Vorträge zu hören waren. Obwohl die Kirche „bumsvoll“ war, die angenehme Kühle hielt bis zum Abend an. Das Niveau der dargebotenen Vorträge war wieder sehr hoch, und es war einmal mehr ein Genuss den Chören, Duetten und auch den Solisten zu lauschen.

Zwischen zwei Konzertblöcken, kurz vor Beginn der nächsten Vorträge, stimmte in dieser riesigen Kirche irgend ein Jodler den bekannten „Beichle-Jutz“ an und sofort ertönte in dieser einmaligen Akustik ein Riesenor aus hunderten von Jodle-

rinnen und Jodlern, ein imposantes und grossartiges Erlebnis!

Bundesfeier

Rolf Berli

Unser Klub traf sich abends in einem Restaurant zum gemütlichen Beisammensein, wo wir diesen Jodlerfesttag mit einem feinen Nachtessen ausklingen liessen.

Der Grund für eine Nicht-aktive Teilnahme am Jodlerfest war in erster Linie die starke Überalterung in unseren Reihen, wir wollten uns einfach nicht verheizen lassen und mit einer eventuellen schlechten Note (z.B. 3 /genügend) heimzukehren.

*

Garten-Party bei Sigi

Rolf Berli

Endlich wieder einmal schönes Wetter! Dachten wir Jodlerinnen und Jodler, als wir bei Sigi im schönen Schrebergarten mit der Schaffhauferfahne eintrafen! Denn wir hatten hier schon andere, feuchtere Abende erlebt. Wir geniessen jedes Mal diesen Abschlussabend bei Sigi vor den Sommerferien. Die Grilladen bringt jeder selber mit, die feinen Zutaten / Salate und auch die Getränke werden jeweils von Sigi gespendet und von Heidi köstlich zubereitet.

Jedes Mal erleben wir einen lustigen, schönen und gemütlichen Abend bei Heidi und Sigi. Danke!

*

Nach x Jahren wurde der Jodelklub Bülach wieder einmal angefragt, ob man die 1. Augustfeier auf dem Lindenhof umrahmen würde. Was früher in Bülach selbstverständlich war, eben Jodler am 1. August, ist heute rar geworden. Umso mehr freuten wir uns auf diesen Auftritt mit Alphornblasen und Jodelliedern, welche dann auch vor grosser Kulisse bestens ankamen und applaudiert wurden.

Bei noch schönem Sommerwetter hatten wir es schön und lustig zusammen. Leider wurde der Himmel langsam düsterer und Gewitterwolken tauchten auf. Bald kamen auch die ersten Regentropfen und der gemeinsame Gesang der Nationalhymne musste eine halbe Stunde vorverschoben werden. Auch da waren wir Büllemer-Jodler nochmals sehr gefragt, denn wir mussten den Schweizerpsalm als „Stütze“ für die Anwesenden vorsingen, was auch bestens gelang, denn wir hatten auch diesen Part in den Proben bestens geübt und vorbereitet. Wir danken dem OK um Daniel Aeschlimann für dieses Engagement und freuen uns auf ein anderes Mal!



Auto-Reparaturen

BMM Zihlmann GmbH

8180 Bülach Tel. 079 418 13 88
Soligänterstrasse 41 Fax 044 860 95 16
Reparaturannahme Tel. 079 604 51 67

- **Reifenservice**
- **Vorführbereitstellung**
- **Reparaturen an Garten-
geräten**
- **Service und Reparatu-
ren vieler PW und
LLKW**



**Fritz Hildebrand
Schlosserei und
Metallbau
8180 Bülach**

**Brunngasse 4
Telefon (044) 860 01 73
Mobil (079) 439 04 16
Telefax (044) 860 01 05
Postscheckkonto 80-54222
Schweiz. Bankgesellschaft
Bülach**

**Buchhaltungen
Steuern
Unternehmensberatungen**

berset

**Furtrainstrasse 3
8180 Bülach
Tel./Fax 044 / 860 77 44**

Treuhand AG Bülach

Personelles

Herzliche Gratulation Stephan!

Wir gratulieren unserem neu gewählten Gemeinderat Stephan Stottele zur famosen Wahl in den Rat und zugleich zur ehrenvollen Wahl zum Vice-Präsident des grossen Gemeinderates von Bülach! Wir wünschen dir Freude und gutes Gelingen bei deiner neuen Funktion zum Wohle unserer Gesellschaft!

Jubilare des Jahres 2010

Man lese und staune: Gleich sechs Aktive feiern dieses Jahr einen "Runden"!

Margrit Schweizer
* 18. Januar 1940

Edgar Probst
* 28. Mai 1940

Hans Cadenazzi
* 7. Juli 1940

Erich "Jimmy" Müller
* 6. April 1950

Stefan Plozza
* 3. Mai 1950

Stephan Stottele
* 23. September 1970

Die Bülacher Alphorntöne erfreuen viele Herzen!

Rolf Berli

Seit Jahren erfreuen sich die Bülacher-Jodler über eigene Alphornbläser in ihren Reihen, waren es früher noch 6 Bläser, schrumpfte die Gruppe auf ein Trio zusammen. Das heisst aber nicht, dass auch die Qualität nachliess! Zusammen mit Niklaus und Ueli blasen wir dreistimmig unsere sanften Alphorntöne an verschiedensten Veranstaltungen, natürlich auch bei jedem Auftritt der Jodler.

Schon Anfang Januar überraschten wir Agnes Vogt in Tössriedern an ihrem 85. Geburtstag mit schönen Klängen in der kalten Winternacht. Zwei Wochen später durften wir unserem Passivmitglied Lydia Surber im Wehntal zu ihrem 80. Geburtstag an einem kalten Winterabend mit Alphorntönen gratulieren.

Nicht alltäglich ist der Empfang eines Olympiasiegers und Weltmeisters aus Japan im Rathaus Bülach. Der sympathische Judoka erfreute sich zusammen mit seiner Familie sehr über unsere Folklore, wobei auch unser Fahenschwinger Christian zum Zuge kam.

Am privaten Geburtstagsfest von unserem Aktivmitglied Stefan Plozza und seiner angetrauten Carine waren wir bei ganz schlechtem Wetter im Höhragenwald im Einsatz. Neben den beiden 60-Jährigen Jubilaren

hatten viele Freunde aus nah und Fern ihre helle Freude ans uns Alphornbläsern, besonderes aus dem Elsass wurden wir begeistert applaudiert.

Es folgte wieder ein runder Geburtstag in Wilchingen, wo an bei einem Frühsommerabend unsere Alphonrtöne das Schaffhauser-Land verzauberten. Weil Ueli fehlte, sprang wie schon andere Male unsere Jodlerin Vreni zusammen mit ihrem Franz ein. Es ist schon schön, wenn sofort auf ein „Ersatz“ zurück gegriffen werden kann! Herzlichen Dank, Vreni und Franz!

Mitte Juni erlebten wir eine einfache, aber wunderschöne Hochzeit auf einem Äpli weit oben im St. Anthönial. Nadia Cadenazzi und Oskar Conzett gaben sich in dieser herrlichen Bergwelt das Ja-Wort. Die junge Pfarrerin war ebenso berührt wie die enge Familie und Freunde des Brautpaares, denn unsere Alphonrtöne erklangen wunderschön in dieser Umgebung, wo Sonnenschein und Nebelschwaden sich schnell abwechselten und die einmalige Stimmung noch hervor hob.

Und wieder nur ein paar Tage später erfreuten wir in Endingen unser Passivmitglied Roland Zimmermann zu seinem 79. Geburri. Natürlich gab es auch bei ihm als Dank ein kühles Bierchen!

Am 8. August feierten unsere beiden Passivmitglieder Mary und Berni Hasler ihr 60. Wiegenfest in der

Waldhütte Hochfelden. Als Überraschung brachten wir ihnen und den zahlreichen Gästen zum Apéro ein Ständchen, welche ihre Freude mit grossem Applaus ausdrückten.

Man sieht also, wir drei Alphornbläser sind neben den Auftritten mit dem Jodelklub immer wieder mal auf Achse, dazu kommen die wöchentlichen Proben neben deren vom Jodelklub. Seit Jahren darf ich als Obmann dieser Gruppe unzählige schöne Momente erleben, viele interessante Menschen kennen lernen, Dankbarkeit und Freude entgegen nehmen. Dafür möchte ich mich wieder einmal bei meinen beiden Kollegen Niklaus Gisler und Ueli Luginbühl herzlich bedanken, denn dieser Einsatz ist überhaupt nicht selbstverständlich, auch dass es bei uns trotz des fortgeschrittenen Alters immer noch gut tönt, dazu braucht es Freude an der Sache, grossen Einsatzwillen und Liebe für diese Sache. Mein Dank geht auch an unsere Frauen, welche uns jederzeit tatkräftig unterstützen und auch immer wieder Teil haben dürfen an unserem Hobby.



*

Runde Geburtstage 2010, eine humoristische Würdigung

Rolf Berli

G'fäschtet wird hüt im Chalet Carolein, es isch wahr
rundi Geburri werdet hüt gfyret, 40, 50, 60 und 70 Jahr.

Sone Geburtstagsfyr das chunnt grad gläge
und als Präsi muess mer da doch öppis säge,
denn eusi Geburtstagskinder händ hüt iglade
und mir wärs nüd rächt, si müesstid chlage.

Hüt simmer z'war mit leere Hände da,
ihr wüssed warum, das chan jede verstah.
Gschänkli händs a ihrne Fäschter übercho,
Guetschiene oder es Adänke, alli sind froh.

Di junge Mitglieder händ öppis mit Holz müesse fasse
drum tuet da es Wetzsteifässli mit Widmig grad passe,
während di alte Mohikaner das scho händ dörfe erläbe
isch für die en Guetschii vom Alperock cho grad gläge.

Sechs rundi Geburtstage in nur einem Jahr
bi eus im Jodelklub, es isch fascht nüd wahr.
Gueti Kamerade sind's alli, ob Frau oder Maa
für en Präsi e wahri Freud, s'isch wunderbar.
Ich chann eu da scho säge, und das isch dümmer
mir wärs viel lieber, ihr alli wäred 20 Jahr jünger!

Rundi Geburtstage sind au mit herrliche Fäschter verbunde
wie hüt Abig, die Jubilare händ sich ändlich zäme gfunde,
lang händ's nüd gwüsst, was wänd mer au mache
mir Jodler händ eus öppe chönne is Füschtli lache,
denn mit grosser Chelle händ si welle blöffe, schwelge und fyre,
umetelefontiert isch worde, eine hät scho welle de Bickel furt rüere.

De Jimmy hät umsverecke s'Chörli vo Moslig welle präsentiere,
doch de Stephan Stottele wot mit de Oesch's de Dritte plagiere.
Au hät er mal gmeint das wär doch gar no öppis momoll
wenn ich würdi engagiere d'Alphornbläserin Lisa Stoll.
Zerscht d'Stadhalle, denn es riese Zält isch au no planet gsi
doch wos a'gfange händ rächne, sind's worde ziemli chli.

Doch den andere 4-ne isch es den scho chli strüber worde
und händ schnell gseit, sones Programm isch für eus gstorbe,
mir wänds doch zäme luschtig ha mit em Jodelklub Büli
eis süffele, guet Ässe und Freud ha am Abig ganz schüli.
Die Sechs Geburtstage händ sich übers ganzi Jahr verteilt,

z'erscht hämmer im Januar eusere Margrit Gschänkli verteilt.
Super isch es gsi, de schöni Abig in Züri-Oerlike bi feinem Fleischchäs,
doch de Jimmy hät gmeint, bi mir gits denn doch no Appizäller-Chäs,
won er eus im Aprile iglade hät im Rössli, au mit Jodelgsang,
häts den aber au no Fleisch gha uf de Teller, Gang für Gang.

De Stefan Plozza hät is Fäscht afangs Mai im Höhrage gfyret
mir Alphornbläser sind derbie gsi und händ eusi Tön abeglieret,
doch de Stefan isch ganz z'friede gsi mi sine villene Gäscht
trotzdem dass es nass gsi isch und gseicht hät regelrächt.

Doch bi feine Hüppli, Antipasti und Grillade
isch für ihn de Samschtig worde ohni Schade.

G'hirnet worde isch au bim Hans Cadenazzi, au er en Jubilar,
em Edgar isch es au nümme wohl gsi, no grauer worde isch sis Haar,
die beide Laueri Jimmy und Stephan händ die andere hange lah
keine hät gwüsst, was wämmer, was tüemer, was chunnt au nah!

Doch de Edgar Probst au gar nüd verläge
sini lladig im Soli usse isch cho ganz gläge.

Afangs Juni isch sis schöne Fäschtli gsi
gfreut händ sich au da alli, gross und chli.

Mit sine 70 Jahre isch er no tipp top zwäg, es isch ja klar
denn viel schaffe hät er nie müesse, für ihn wunderbar.

Doch de Edgar isch halt so ne Typ
als Zwilling gebore wos no viele git.

Er isch halt gern en Umemplauderie und fühlt sich toll
wenn er eusne Jodlerinne cha rede de Buch voll.

Und es isch halt doch scho einigi Mal vorcho
statt bim Jodleklub hät er öppis anders vorgnoh,
anstatt als Bass bi me Anlass vo de Jodler derbie
reist er viel lieber mit de Ruth is verrägneti Tessin.

Politisch isch er voll krass nach rächts orientiert,
das isch eus glich, mir sind dra nüd interessiert,
doch meint er halt mal scho, ohni SVP göngs nümme,
da müend mir ihm halt säge, das chann nüd stimme.

Trotz als Kassier Vorstandsmitglied im Garteverein
isch er au bi eus es fliessigs Mitglied ganz fein!

Dass mer wieder en Gmeindrat händ i eusne Reihe
das tuet eus Bülemer-Jodler aber nur teilwies freue,
denn em Stephan sis Absänzeregischerter
gseht scho länger us, ziemlich düster.

Und als Gmeindrat, mer weiss es doch
hät mer Sitzige, jede Abig, noch und noch.

Und da nützt aus sis moderni Handy nümme viel
wänn er während de Probe druf töggelet ziemli viel!

De Stephan, mit 40 i eine vo de Junge im Bund

isch au stämmig und wie mer gseht voller Pfund.
Er isch en Powermann wie im Buech
isch au am Sächsilüte gsi als Gast uf Bsuech
mer glaubts fascht nüd, als Schaffhuser inre Züri-Tracht mit Huet,
er chönnt ja als Schwab gah, sini Läderhose stöhn em grad so guet.
Z'Wilchinge tuet er no en Räbberg pfläge,
au zum Schifflifahre isch er nüd verläge,
denn wieder Schiifahre in Flims-Waldhus,
Sitzige mit em Kino-Verband es isch en Gruus,
woher nimmt denn de Stephan für alles de Pfuus?

Kassier gsi isch de Hans Cadenazzi langi Zyt, au bim Bruederschwinge,
en grosse Chrampf isch es amigs gsi und s'Gäld hät müesse stimme.
Alphorn blase hämmer mit em liebe Hans au viele Stunde
doch viel z'früh hät er ufghört, wäg em Asatz hät er gfunde.
Doch jetz mit sine stolze 70 Jahre,
weiss er nöd rächt, wien er söll witer fahre.
Doch sin Urnergrind laht's halt nüd zue,
Alphornblase tuen i nümme, ich wott mi Rueh!
Au's Geburtstagsfäschtli das wott nüd rächt,
er chunt sich öppe vor fascht wie de Chnächt.
Da chann er ja no lang druf poche,
mer chönnt ja au mal Pizzoggel choche!
Doch höklet er lieber im Garte ume und liest im ne Buech,
macht es Bierli uf, sunnet de Ranze und hofft ufne Bsuech!
Und ich mache mit eu allne e grossi Wett:
De gröschti Stolz für ihn isch de Dario Conzett,
sehr wichtig isch für d'Krebse ihres Familieläbe,
zum Enkel is Bündnerland seklet er drum nüd vergäbe.

De Jimmy Müller isch ja au eine vo dene Jubilare,
als Widder gebore, umtriebige und immer in Gfahre,
entweder muess er sis Chnü scho s'dritti Mal operiere,
denn muess er wieder a sim izogne Füherschi umestudiere.
Mit sine 60 Jährli uf em Buckel isch nur eis nüd rächt
als Schaffhuser in eusene Reihe, das macht sich schlächt.
Doch bringt er stehts sehr hilfrieche viele Idea ie
doch a de GV gseht mer trotzdem meistens nie.
Wenn er au wider meint er heig jetz gfunde en Dirigänt
wo wäg eusem Klub dur die halbi Schwyz rännt
so meint er's immer guet und rächt und hofft im Gheime
dass de blödi Vice-Diri hoffentlich bald bleibt diheime!
Als Schaffhuser chunnt er jedes Mal vom Buechberg obenabe
und fahrt sälber, wenn er nöd über de Verlust vom Billet muess chlage.
Als Schlosser chlütteret er überall ume wo's brännt,
au im Tessin isch er letzthin gsi, wo mer en jetz au kännt.
Ihm hämmer scho einigi schöni Engagements z'verdanke,
das wüssed mir Bülemer-Jodler d'schätze und säge danke!

Dass er kürzlich d'Kasse überneh hät vo eusem Verein
das isch super guet, Jimmy, und würllich ganz fein,
und mir hoffed natürllich' s'Gäld tüeg jetz stimme
nüd dass mir im Vorstand eus müend hintersinne!

De Stefan Plozza mit sine Sächzgi isch en Computerheld
euseri Home-Page isch aber nüd immer zum beste bstellt.
Viel lieber als d'Jodler im Internet uf Vordermann z'bringe
tuet er bi jedem Wätter mit sim GPS i de Gägend umespringe!

Mer weiss es ja, er isch fascht süchtig,
d'Jodlerei isch ihm drum nur halb so wichtig.
Er hät aber au no anders z'tue, das hät en Grund,
zum einte isch es die jungi Xana, ihren härzig Hund.
Denn tuet er au no gern sini Familie kulinarisch ganz fein verwöhne
er isch au eine vo dene, wo weiss das mer Choche muess chönne.

Als ruhige Pol und langjährgs Klubmitglied
tönt au sin sonore 2. Bass jederziet solid.
Im Sternzeiche Stier gebore im Monet Mai
hät er's gern schön und es z'friede Dihei.
Als starke Raucher und au als Bierlitrinker
tuet er öppedie hinde nache hinke,
führ ihn sind d'Melodieböge vielfach z'lang,
denn schnufft er wieder, mit wird's Angst und Bang!

D'Margrit eusi Jodlerin mit 70 Jahre
hät im Läbe scho viel mitgmacht und erfahre.
Immer ruhig un sehr diplomatisch
als Steibock gebore und sehr pragmatisch.
Als Jodlerin sit 11 Jahre bi eus derbie
dörft si doch es bitzeli konzentrieter si.
Wie scho gseit, gfyret mit de Margrit hämmer im Januar,
schön isch es gsi, ihri Jungmannschaft hät derfür alles ta,
gsunge isch worde us vielne Kehle, und eine hät klimperet trara
zum Glück für eus, dass es hät no gah vom feine Grappa!
Leider hät die schweri Kranket vo ihrem Maa sie schwer troffe
mir alli dänked dra und es besseri bald wieder wämmer hoffe!

So chunnt halt viel Positivs und Negativs zäme
trotzdem muess sich keine vo de Jubilare schäme
denn hüt sind alli Jubilare bestens parat
und z'trinke gits direkt us em Apparat.

Mir danked allne herzlich für d'iladige zu de Fäschter,
eis isch hüt gsi, anderi hämmer gfyret halt geschter.
Und die einte planget scho lang uf en Schluck Wysse, Rote oder Bier,
aber gäll Sepp, d'Stäge diheim isch steil, nüd dass muesch chrüche schier!



Strassenmarkierung Parkplätze und Areale Signalisation

Telefon 0848 018 018

info@labosim-markierungen.ch

www.labosim-markierungen.ch



ROBERIT

LABOSIM | KLOSE-VITAL

Markierung & Signalisation

... dort, wo Sicherheit zählt!

PC-Support Plozza

Hilfe für Private bei PC-Fragen

Beratung
Installation
Beschaffung

Support
Instruktion
Entsorgung

Stefan Plozza, Sechtbachweg 2, 8180 Bülach

Telefon 076 345 48 50

E-Mail plb@swissonline.ch

Rudolf Gerber
Wisentalstrasse 9B
Alte Reisepost
8185 Winkel

Tel 044 886 22 66
Fax 044 886 22 67
Mobil 079 666 49 89

<http://www.altereisepost.ch>



Ihr Partner für:

Hochzeiten
Geburtstage
Jubiläen
Geschäfts- und Vereinsausflüge
und vieles mehr

Wir suchen immer wieder....

Jodler-Kameraden aller Stimmlagen!

Kommt einfach und schaut, wie es bei uns zu und her geht!

**Proben jeweils Mittwoch 20.00 h
im Dachgeschoss Schulhaus Lindenhof.**

Wir freuen uns auf Dich! Tel Kontakt: 079 / 237 01 50

Wir danken unseren Inserenten

Sie unterstützen mit ihren Inseraten nicht unwesentlich das Erscheinen des "Bülemer Jutz". Berücksichtigt sie bei Euren Aufträgen:

- René Berset, Treuhand AG, Bülach
- Ruedi Gerber, Alte Reisepost, Winkel
- Fritz Hiltbrand, Schlosserei & Metallbau, Bülach
- Labosim Markierungs AG, Stadel b.Winterthur
- PC-Support Plozza, Bülach
- Zihlmann Auto-Reparaturen, Bülach

Impressum:

- Redaktionskommission: Der Vorstand
- Autoren dieses Heftes: Rolf Berli, Christian Lötscher, Heidi Manser, Sigi Peyer
- Gestaltung: Stefan Plozza
- Druck und Ausrüstung: Hans-Peter Schärer
- Auflage: 300

Der Jodelklub Bülach im Internet:
<http://www.jkbuelach.ch>

Vorstand

Präsident	Berli Rolf
Vizepräsident	Lötscher Christian
Aktuarin	Manser Heidi
Kassierin	Schweizer Margrit
Beisitz	Peyer Sigi

Musikalische Leitung

Dirigent	vakant
Vizedirigent	Berli Rolf

Alphornbläser/Fahnenchwinger

Obmann	Berli Rolf
Bläser	Gisler Nikolaus Luginbühl Ulrich

Weitere Funktionen

Archivar	Peyer Sigi
Revisor 1	Schiller Hans
Revisor 2	Stottele Stephan
Revisor 3	vakant
Webmaster	Plozza Stefan

Aktive Ehrenmitglieder

Berli Rolf
Cadenazzi Hans
Dähler Josef

Gisler Nikolaus
Luginbühl Ueli
Plozza Stefan

Weitere Ehrenmitglieder

Betschart Paul
Büchi Erich
Marty Walter sen.
Meier Robert
Rucht Hans-Ueli
Schläpfer Walter

Freimitglieder: 79

Passivmitglieder: 90

Termine 2010

11.9.2010	Feier "diverse Runde Geburtstage"	2
13.10.2010	Altersheim Grampen	1
12.12.2010	DV Kant. Schwingerverband, Hochfelden	1
18.12.2010	Schlusshöck, Rest. Rössli	3
04.2.2011	Frauenchor Bülach	1
04.3.2011	Generalversammlung, Rest. Kaserne	1
15.5.2011	Kant. Schwingfest, Hochfelden	1
26. – 28.8.2011	Büli Fäscht	

Passivmitglieder sind gebeten, sich ca. 2 Wochen vorher bei einem der Aktiven zu melden, wenn sie an einem nichtöffentlichen Anlass teilnehmen möchten.

Der Jodelklub Bülach im Internet:

<http://www.jkbuelach.ch>